

Instruktionen zum Thema Sandsack

Zum Schutz von Gebäuden und zur Sicherung von Deichen werden Sandsäcke verwendet. Der richtige Umgang mit Sandsäcken und die fachgerechte Verwendung sind im Einsatz bei Hochwassergefahren besonders wichtig.

Folgen Sie den Instruktionsschritten zur Bearbeitung der Aufgabe:

1 Szenario

Das Hochwasser des nahgelegenen Flusses hat durch Treibgutansammlung bereits Schäden an der Straßenbrücke verursacht. Diese ist dadurch unpassierbar. Erste Einsatzkräfte sind bereits vor Ort und haben die Deichsicherung übernommen. Zur Sicherung der Gemeinde „Musterstadt“ wird die Unterstützung Ihres Ortsverbandes angefordert.

2 Einsatzstelle einrichten

An der Einsatzstelle soll im ersten Schritt der Sandsackfüllplatz eingerichtet werden. Hierzu wird die

- **Geräteablage:** Schaufel, Leiterteile, Pylonen, Kombizange,

als auch die

- **Materialablage:** Sandsäcke leer, (trockener) Sand, Bindedraht, Arbeitsböcke,

bestückt.

3 Bau des (behelfsmäßigen) Trichters

Mittels der bereitgelegten Leiterteile, Arbeitsböcke und der Pylonen wird ein behelfsmäßiger Trichter zum Befüllen der Sandsäcke gebaut (s. Abbildung).

4 Befüllen der Sandsäcke

Benötigt werden jeweils 2 Personen pro Pylonen-Trichter. Durch ein/e Helfer/in wird der Sand in den behelfsmäßigen Trichter geschaufelt, der/die zweite Helfer/in positioniert und fixiert, durch einfaches Halten, die zu füllenden Säcke.

Zu beachten ist der richtige Füllgrad der Sandsäcke. Die Sandsäcke werden zur Hälfte gefüllt und etwa eine Handbreit unterhalb der Öffnung verschlossen. Dies ergibt die 2/3 Füllung unterhalb des Verschlusses.

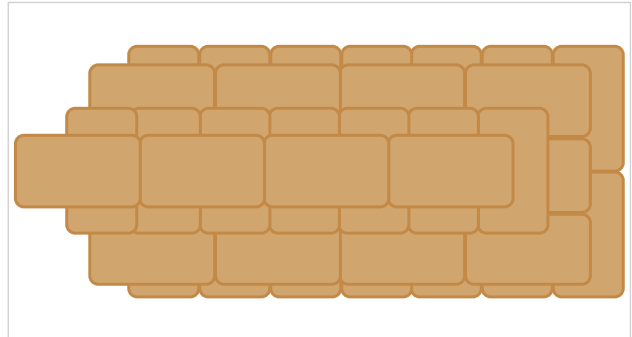


5 Verschließen der Sandsäcke

Je nach Verlegeart geschieht das Verschließen durch

- Band, Draht oder Kabelbinder,
- Umschlagen.

Für das feste Verschließen wird das obere Drittel des Sandsackes zur „Blume“ gehalten und mit, hier: Bindedraht, umwickelt und verdrillt.



6 Sandsackverbau: Sandsackdamm

Grundbedingung für einen haltbaren und standhaften Verbau ist der Einsatz von Sandsäcken gleicher Größe und Materialart.

Der Sandsackdamm wird im Ziegelverbundsystem errichtet (s. Abbildung). Die unterste Lage zeigt mit dem Sackboden zum Wasser. Die Säcke werden im dichten Verbund nebeneinander verlegt. Die nächste Lage liegt quer über der ersten Lage, so dass ein Ziegelverbund entsteht.

Für das Verlegen von Sandsäcken sind zwingend die einschlägigen Vorschriften des jeweiligen Bundeslandes zu beachten.



Materialliste

Verbrauchsmaterial	Menge
Bindedraht	1
(trockener) Sand	nach Bedarf, s. Tabelle

Material	Menge
Sandsack (leer), ggf. verschiedene Materialien	nach Bedarf, s. Tabelle
(Steck-) Leiterteil	mind. 2
Pylone (Verkehrsleitkegel)	mind. 1
Arbeitsbock	2

Die Anzahl des Materials ist auf die Anzahl der Teilnehmer/innen abzustimmen.

Sandsack 40 x 60 (leer) auf 10 m Länge

Höhe	Basis (quer)	Basisbreite	Lagen	Säcke
8 cm	1	35 cm	1	30
30 cm	3	105 cm	4	250
50 cm	4	140 cm	7	650
100 cm	8	240 cm	14	1650

Quelle: THW

Sandsack 30 x 60 (leer) auf 10 m Länge

Höhe	Basis (quer)	Basisbreite	Lagen	Säcke
7 cm	1	35 cm	1	42
30 cm	3	105 cm	4	350
50 cm	4	140 cm	9	1000
100 cm	8	240 cm	16	2800

Quelle: THW

Werkzeug	Menge
Schaufel	1
(Kombi-) Zange	1